

Fahrerbesprechung / Reglement

Grundsätzliches zur Sicherheit

Kenntnis der Regeln am Ring und **Flaggensignale** werden vorausgesetzt. Siehe allgemeine Fahrerbesprechung.

Gelb gehalten = Achtung und Überholverbot Geschwindigkeit anpassen

Gelb geschwenkt = Achtung, und Überholverbot, Gefahr unmittelbar voraus, Geschwindigkeit anpassen.

Blau = Achtung überholen lassen, Linie halten und Platz zum überholen lassen

Weiss = Achtung langsames Fahrzeug auf der Strecke, z.B.: auch Rettung, ...)

Gelb/Rot gestreift: Achtung rutschige Fahrbahn oder Teile auf der Strecke.

Weitere Flaggensignale und Verhaltensregeln siehe Info Folder im Anhang.

Rote Flagge: Abbruch, Überholverbot. In die Boxengasse fahren.

Schwarze Flagge: Bei einem technischen Problem durch das andere Fahrer gefährdet werden könnten, hat der Fahrer sein Fahrzeug **sofort** abseits der Strecke an zu halten. Dies gilt vor allem bei Flüssigkeitsverlust und sich ankündigenden Motorproblemen sowie, wenn das durch Flaggensignale (schwarze Flagge) angezeigt wird. Bei Verstößen kann das Team disqualifiziert werden. Muß das Rennen durch das Fehlverhalten eines Fahrers abgebrochen werden (auch wenn nicht klar ist ob der Abbruch vermeidbar gewesen wäre oder der Fahrer das Problem bemerkt hat) oder verursacht ein Fahrer durch ein vermeidbares gefährliches Fehlverhalten eine unnötige Safety Car Phase, wird das Team auf jeden Fall disqualifiziert. Die Entscheidung darüber obliegt ausschließlich dem Veranstalter.

Wheele Verbot, Ausgenommen Auslaufrunde nach der 2 Kurve auf eigene Gefahr und Verantwortung sowie mit besonderer Vorsicht!

Speed Limit in Boxenstraße 60, im Fahrerlager 30

Kein Zick-Zack Fahren insbesondere auf der Start-Ziel-Geraden

Die **Boxengasse ist Rennstrecke und Einbahn!** Niemals gegen Diese fahren. Auch nicht mit Fahrrädern oder Mopeds usw. Ausgenommen sind nur das Streckenpersonal und Mitarbeiter von Stardesign.

Es dürfen sich **nur volljährige Teammitglieder** in der Boxengasse aufhalten.

Kinder, Besucher, Tiere, usw. haben strengstes Boxengassenverbot. Diese können die Aussichtsterrasse, über den kleinen Boxen benützen.

Die **Fahrbahn** in der Boxengasse ist völlig **frei** zu halten. Beim Überqueren äußerste Vorsicht und **nicht stehen** bleiben. Bei Zuwiderhandeln kann es **Strafsekunden** für das Team geben.

Die **Fahrestreifen** vor den Boxen im Fahrerlager dürfen mit **Motorrädern** oder **Motorrollern** in **Längsrichtung nicht** befahren werden. **Zelte, Fahnen, Schirme** usw. müssen fest verankert sein und gegen Loslösen durch z.B.: **Wind gesichert** sein. Bei starkem Wind müssen diese entfernt werden.

Die Team Mappe:

Jedes Team bekommt bei der Anmeldung eine Teammappe. In Ihr findet ihr vorne das Team-Datenblatt mit der zugewiesenen Startnummer, der Wechselzone und der Fahrerlagerzone sowie die Namen der Fahrer und des Teams. Weiters den Zeitplan und die Formulare der Haftungsverzichtserklärung. Dieses bitte unbedingt lesen und durch deine Unterschrift am Datenblatt bestätigen. Bitte bei der technischen Abnahme abgeben. Ansonsten ist die Teilnahme nicht gestattet.

Alle Motorräder eines Teams müssen die gleiche, dem Team zugewiesene Startnummer vorne tragen. (Gratis bei der Anmeldung erhältlich) Die Startnummern müssen auf der Vorderen Verkleidung in der Mitte oder seitlich rechts angebracht sein. Die Nummern müssen mind. 10 cm hoch und dunkel auf hellem Untergrund sein. Es dürfen sich keine sichtbaren andere Startnummern an dieser Position befinden. Seitliche Startnummern sind nicht notwendig. Startnummern am Heck die anders lauten als die vorne am Schirm sind unkenntlich zu machen.

Mit dem Transponder Kärtchen aus der Team-Mappe bekommt ihr den Team-Transponder bei der Transponder Ausgabe. Je nachdem in welcher Gruppe und Klasse das Team fährt, wurden der Team-Mappe farbige Aufkleber beigelegt. Alle Motorräder des Teams müssen diese am Heck, ungefähr an der Position des Rücklichtes anbringen. Diese dienen zur Kennzeichnung. Alle Teams die in der gleichen Wertung fahren haben die gleiche Farbe. Somit ist es leichter direkte Konkurrenten auszumachen und unnötig harte Überholmanöver können vermieden werden. Lauft ihr also während des Rennens auf einen Fahrer auf, der nicht den gleichen farbigen Aufkleber am Heck hat, so ist dieser für eure Wertung nicht relevant und stellt keine direkte Konkurrenz zu eurem Team dar. Die Mappen gehören euch und müssen nicht mehr zurückgegeben werden.

Der Tagesablauf erfolgt lt. beiliegendem Zeitplan.

Im Warm-Up und Qualifying darf immer nur 1 Fahrer jedes Teams aber **unbedingt mit dem Transponder** auf die Strecke. Es darf aber sowohl im Warm-Up als auch im Qualifying in den zugewiesenen Wechselzonen gewechselt werden. Der Transponder muß aber immer auf dem Motorrad sein, das auf der Strecke ist. Im Warm-Up findet der Transpondertest statt. Diese Zeiten zählen nicht für die Startaufstellung. Wichtig! Es darf nur 1 Transponder am Fahrzeug befestigt sein. Fahrer mit **eigenem Transponder** schalten diesen **aus** oder entfernen diesen.

Die Fahrzeuge!

- Zum Rennen ist grundsätzlich jedes Motorrad zugelassen, welches in einwandfreiem technischem Zustand ist. Dafür ist jeder Fahrer unabhängig von einer evtl. technischen Abnahme selbst verantwortlich.
- Abstehende Teile wie Rückspiegel und Kennzeichen müssen abmontiert sein.
- Lichter sind mit Klebeband zu sichern. Scharfe Kanten sind unzulässig.
- Die Ölblassschrauben und der Ölfilter müssen fest angezogen und dicht sein.
- Das Sichern der Bremssattelschrauben wird empfohlen.
- Motorentlüftungen müssen originalbelassen oder fachmännisch in einem Behälter gelegt sein.
- Zwei voneinander unabhängige Bremssysteme sind vorgeschrieben.
- Alle Bremslichter müssen funktionsuntüchtig sein oder mit Klebeband lichtdicht abgeklebt werden.
- Stationäre sowie druckluftunterstützte Tankanlagen sind verboten. Der Motor muss beim Tankstopp abgestellt sein. Tanken nur in der Box oder im Fahrerlager.
- Leistungssteigernde Eingriffe am Motorrad sind erlaubt sofern diese die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Fahrerbesprechung Langstrecken Rennen

Weiteres technisches Reglement: Siehe örtliche Fahrerbesprechung (Änderungen vorbehalten)

Zur Bekleidung:

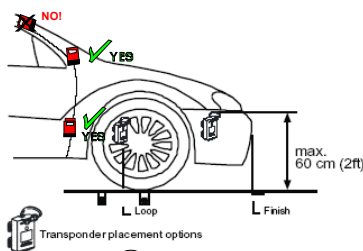
Entweder eine zweiteilige zusammenzippbare Lederkombi, oder eine einteilige Rennkombi. CE geprüften Helm sowie renntaugliche Stiefel und Handschuhe sind ebenfalls vorgeschrieben. Ein Rückenprotektor und Airbag werden empfohlen.

Transpondermontage:

Nur wenn dieser richtig montiert wird, ist gewährleistet, dass alle gefahrenen Runden aufgezeichnet werden. D.h. Der Transponder muß mittels der dafür vorgesehenen Halterung (bei der Zeitnahme erhältlich) am Motorrad Heck, in einer Höhe von 30 bis 70 cm von der Straße aus gemessen (= ca. Höhe der hinteren Fußrasten bei Straßen Motorrädern), so montiert und gesichert werden, dass der kurze schwarze Teil des Transponders nach unten zeigt bzw. der Splint oben ist und sich keine Teile zwischen Transponder und Straße in gerader Linie befinden. Die Halterung muß dabei am Motorrad fixiert sein und darf nicht mit dem Transponder gewechselt werden. Keine Klettverschlüsse! (Achtet aber auch auf genügend Abstand zum Auspuff, mind. 10cm, um den Transponder nicht zu beschädigen.) Auf welcher Seite des Motorrads spielt keine Rolle. (Warum diese Vorschrift?: verlorene Transponder auf der Strecke wegen defekter Klettverschlüsse und dgl., besseres Transpondersignal für die Zeitnahme, ...)



Transpondermontage Fix the Transponder

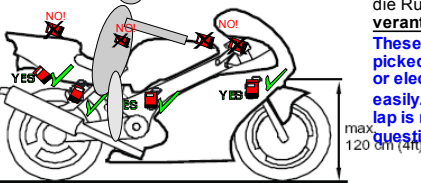


- 1. Außen, Seitlich!**Keinesfalls innerhalb oder auf dem Fahrzeug oben darauf.
Outside, at the side, not at the top of the vehicle.
- 2. Splint oben! Bzw. schwarze Seite des TP unten.**
Splint up! Or black side of the Transponder below
- 3. max. 100 cm vom Boden weg (besser ca. 50 cm).**
max. 100 cm from the bottom, better 50 cm.
- 4. keine Teile zwischen Transponder und Strecke.**
No parts between the transponder and the track.

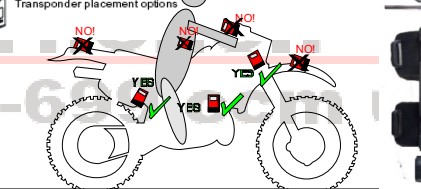
Diese 4 Punkte sind unbedingt einzuhalten damit das Signal des Transponders vom Abnehmerkabel im Boden aufgenommen werden kann **Auf keinen Fall sollte Metall oder Elektrik, bzw Elektronik zwischen Transponder und Boden sein.** Bitte auch nicht einfach einstecken. Bei falscher Montage kann es sein, dass das Signal nicht aufgenommen wird und die Runde daher nicht gezeitet ist. **Jeder Fahrer ist für die richtige Montage selbst verantwortlich. Bei Fragen bitte an die Zeitnahme wenden.**

These 4 points must be strictly adhered to so that the signal of the transponder can be picked up by the pickup cable in the ground. Under no circumstances should be metal or electrical, or electronics between transponder and ground. Please do not plug in easily. Incorrect installation may mean that the signal is not picked up and therefore the lap is not timed. Every driver is responsible for the correct assembly himself. For questions, please contact the timekeeping.

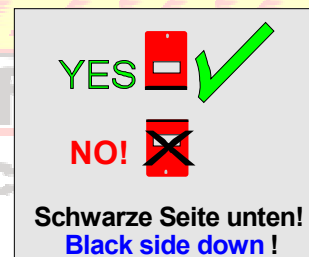
Transponder placement options



Transponder placement options



Nur mit Halterung verwenden!
Ever use a holder.



Evtl. Video Kameras am Motorrad sind nur erlaubt, wenn diese fix montiert sind und mittels Draht so gesichert, dass die Kamera bei versagen der Halterung durch den Draht am Motorrad oder Fahrer gehalten wird und nicht auf die Strecke fällt. Verlorene Kameras werden entsorgt. Kameras am Helm sind verboten.

Wechselzonen:

Allen Teams wurde ein gleich großer Bereich in der Boxengasse zugewiesen der für den Wechsel vorgesehen ist. Nur in diesem Bereich darf gewechselt werden. Reparaturen und andere Arbeiten sind in den Boxen bzw. im Fahrerlager durchzuführen. In der Wechselzone dürfen max. 2 Motorräder eines Teams abgestellt sein.

Teams die einen Wechselplatz zwischen den Boxen zugewiesen haben erhalten von der Box links neben ihnen eine 220V Anschluss für evtl. Reifenwärmer.

Die Zufahrt zu den Wechselzonen zwischen den Boxen erfolgt über die Boxenstraße durch das Tor hinter dem Turm. Nur hier darf in die Boxengasse eingefahren werden. Vorsicht im Kreuzungsbereich bei der Zufahrt. Andere Fahrer könnten gerade von der Strecke in die Boxengasse einfahren. Der **Fahrer der von der Strecke reinkommt hat Vorrang.** Auf **keinen Fall bei der Boxengassen Zufahrt raus fahren** da ansonsten die Zeitnahme nicht ausgelöst wird und die Runde nicht gezählt wird. Macht es jemand trotzdem, verliert sein Team einfach ersatzlos diese Runde.

Die Ausfahrt aus der Boxengasse darf nur durch die Boxen oder über die Boxenausfahrt vorne beim Schranken erfolgen.

Abmachungen zwischen den Teams betreffend gemeinsamer Nutzung von Wechselplätzen oder das gestatten der Zufahrt zum Wechselplatz durch die Boxen sind erlaubt und nicht meldepflichtig. Im Streitfall gilt jedoch unsere Platzaufteilung. Auf Wunsch, darf der Fahrerwechsel auch im Fahrerlager erfolgen. In diesem Falle muß der Fahrer der von der Strecke kommt durch die ganze Boxengasse durchfahren und erst bei der Boxenausfahrt in das Fahrerlager einbiegen. Der neue Fahrer muß dann aber die Zufahrt bei der Boxenausfahrt vorne benutzen.

Die Zu- und Abfahrt darf nur über die Boxengasse außerhalb der doppelten gelben Sperrlinie erfolgen. Das Befahren und Queren anderer Wechselzonen ist verboten. Siehe dazu Zu- und Abfahrtschema.

Beim Ab- bzw. Wegfahren aus der Wechselzone hat der fließende Verkehr Vorrang. Das Befahren der Boxengasse hat möglichst links zu erfolgen um anderen Teams das Wegfahren zu ermöglichen.

Das Speed Limit in der Boxengasse gilt bis zum Schranken. Beim einbiegen auf die Strecke **diese keinesfalls Kreuzen** und dem fließenden Verkehr Vorrang geben. **Rechts halten** bis zur 2. Kurve.

Vergehen gegen die Regeln werden je nach Schwere mit 30 Strafsekunden bis zum Ersatzlosen sofortigem Ausschluss vom Rennen geahndet. Die Obrigkeit darüber obliegt ausschließlich dem Veranstalter.

Alle Fahrer der B-Gruppe beachten bitte das **Laptimer-Verbot** (gemeint sind eigene oder zum Motorrad gehörende Zeitmessungen) das den ganzen Tag über gilt. Diese müssen demontiert werden oder sind so zu verdecken, das sie nicht benutzt werden können. Widrigenfalls wird das Team in der Profiklasse gewertet bzw. bei größeren Vergehen disqualifiziert.

Qualifying:

Es werden 2 Qualifying It. Zeitplan gefahren. Welcher Fahrer eines jeden Teams wie oft rausfährt bleibt dem Team überlassen. Es zählt die beste gefahrene Zeit in den beiden Qualifying's für die Startaufstellung. Bei Überschreiten des Zeitlimits in der B-Wertung wird das Team automatisch in die A-Wertung versetzt und gewertet.

Bei z.B.: Defekt oder Sturz, wird der Transponder von den Streckenposten zum Veranstalter gebracht, wo er abgeholt werden kann. Dies gilt sowohl für das Qualifying als auch für das Rennen. Sollte der Transponder beim Sturz kaputt gehen oder nicht gefunden werden, wird der Ersatztransponder ausgegeben. Wir machen eine Lautsprecherdurchsage, wenn ein Transponder abgeholt werden kann.

Das Ergebnis des Qualifyings mit der Startaufstellung wird beim offiziellen Aushang beim Veranstalterbüro veröffentlicht.

Zum Start:

Die Fahrer eines jeden Teams, welche den Start übernehmen kommen zwischen 11:50 und 11:55 zur Boxenausfahrt am Schranken. Diese wird um 11:50 für genau 5 min geöffnet. Die Fahrer fahren eine Einführungsrunde zur ausgeschilderten Startaufstellung. 2 Teammitglieder und 1 Gridgirl oder Gridboy pro Fahrer dürfen auf die Strecke um evtl. Reifenwärmer aufzulegen, dem Fahrer Getränke zu bringen usw. Fahrer die zu spät zur Boxenausfahrt kommen müssen die Aufwärmrunde aus der Boxengasse starten und sich am Ende des Feldes einreihen (**ÜBERHOLVERBOT**). Mit gelben Tafel wird angezeigt, dass es nur noch 3 min. bis zum Start der Aufwärmrunde sind. Alle Betreuer sowie Gridgirls und Boys haben sich auf das Verlassen der Strecke samt allem Zubehör vorzubereiten. Safety Car 1 startet zu Checkin Lap. 1 min später wird mit einer weiteren gelben Tafel angezeigt dass die Strecke sofort zu verlassen ist. Die Strecke ist sofort zu verlassen. Teams die sich absichtlich Zeit lassen oder anders diese Regelung umgehen werden 30 Strafsekunden dem Ergebnis hinzugerechnet. Ab diesem Zeitpunkt ist der Streckenposten im Turm an der Start-Ziellinie zu beachten.

Frühstart:

Bei einem Frühstart eines Teams (es gilt die Aussage der Streckenposten und/oder des Veranstalters) werden dem Team 30 Strafsekunden zu seiner Gesamtzeit hinzugerechnet und Aufgrund dieser sich ergebenden Zeit in der Wertung berücksichtigt.

Es folgt der Start zur Aufwärmrunde.

Safety Car 2 startet zur geführten Aufwärmrunde. Gleichzeitig wird das Feld von einem Streckenposten durch schwenken der grünen Fahnen freigegeben. Langsam und vorsichtig losfahren. Die Aufwärmrunde ist hinter dem Safety Car zu fahren um die Reifen auf Temperatur zu bringen. Dabei sollen die Positionen wie in der Startaufstellung möglichst gehalten werden und das Feld geschlossen bleiben. Maximal 4 bessere Positionen dürfen variieren. Keine „Löcher“ im Feld aufreißen lassen. Lässt jedoch ein Fahrer mehr als ca. 20 m Abstand zu seinem Vordermann, darf dieser von den nachfolgenden Fahrern überholt werden. Der Überholte darf nicht mehr zu seiner Position aufschließen. Achtung, das **Safety Car** fährt kein Renntempo und wird nach Möglichkeit ca. **80 km/h** fahren. Bei der Boxeneinfahrt verlässt das Safety Car die Strecke. Das Feld darf aber erst auf Renntempo beschleunigen, wenn das Safety Car die Strecke vollständig verlassen hat. (über die strichlierte Markierung die die Strecke und die Einfahrt trennt). Erst herrscht aber weiterhin Überholverbot und der Fahrer mit der Polposition übernimmt die Führung. Erst ab der Start Ziellinie ist das Rennen freigegeben. Beim überqueren der Startziellinie wird über die Zeitnahme kontrolliert, ob die Startposition lt. oben genannten Reglement verändert wurde. Ist dies der Fall. So werden 30 Strafsekunden verhängt. Achtung:

Wichtig. Wenn während des Startvorgangs ein Problem auftritt, etwas passiert oder ihr eine Gefahr bei einem anderen Fahrer bemerkt bitte sofort die Hand heben. Die Streckenposten kümmern sich dann darum. In diesem Zusammenhang bitte nicht den eigenen Fans zuwinken da das als Gefahrenhinweis missverstanden werden könnte. Bitte nicht alles in der ersten Kurve riskieren. Die hinteren Reihen sollten die vorderen Fahrer im Auge behalten damit es zu keinen Auffahrunfällen beim Start kommt wenn jemand nicht richtig weggewinnt Wichtig ist für alle Fahrer auch die Flüssigkeitszufuhr die für die Konzentration und Kondition immens wichtig ist.

Für die anderen Teammitglieder ist wichtig, dass der Aufenthalt an der Boxenmauer während des gesamten Startvorganges nicht gestattet ist. Erst nach dem tatsächlichen Start dürfen Teammitglieder an die Boxenmauer vortreten.

Das Rennen

In der Boxengasse ist 60 km/h Maximalgeschwindigkeit. Dies kann mit einer Radarpistole kontrolliert werden. Der Transponder wird mit dem Fahrer gewechselt. Es ist außer dem Transponderwechsel nichts vorgeschrieben, wie z.B. Abklatschen oder ähnliches. **Nicht bei der Boxengassenzufahrt rausfahren sondern immer durch die Boxengasse. Ansonsten geht dem Team eine Runde verloren.**

Den Stand während des Rennens kann man bei der Zeitnahme am Bildschirmen, Livetiming und im Internet mitverfolgen.

Die Anzahl der noch zu fahrenden Runden wird über der Start Ziellinie aus technischen Gründen möglicherweise nur während der ersten 10 Runden und ab den letzten 10 Runden angezeigt. Dazwischen ist nur die Zeit und Temperaturanzeige zu sehen. Bei überschreiten des Zeitlimits in der B-Wertung wird das Team automatisch in die A-Wertung versetzt und gewertet.

Die Boxenmauer ist für alle Teams gleichermaßen benutzbar. Es darf kein Bereiche „RESERVIERT“ werden um ihn exklusiv zu nutzen.

Schattenspender und dergleichen an der Boxenmauer, in der Boxengasse und im Fahrerlager sind so zu verankern, dass diese bei plötzlich aufkommenden Wind und Ähnlichem nicht davon getragen werden können. An der Boxenmauer dürfen keine farbigen Elemente angebracht werden, die Fahrer mit Flaggensignale verwechseln könnten.

Abbruch:

Wenn es nach 2/3 des Rennens zu einem zwingenden Abbruch kommt, wird das Rennen evtl. nicht mehr gestartet und voll gewertet.

Das Rennen ist zu Ende, wenn das erste Team die volle Distanz gefahren ist. Spätestens aber zum Zeitpunkt wie im Zeitplan angegeben. Bei einem Neustart erfolgt dieser wieder mit Safetycar in der Reihung der letzten gewerteten Runde.

Sturz oder Defekt auf der Strecke:

Bei z.B.: Defekt oder Sturz, wird der Transponder von den Streckenposten zum Veranstalter gebracht, wo er abgeholt werden kann. Dies gilt sowohl für das Qualifying als auch für das Rennen. Wir machen eine Lautsprecherdurchsage, wenn ein Transponder abgeholt werden kann.

Einsetzender Regen:

Bei einsetzendem Regen wird nicht sofort abgebrochen. Es obliegt der Strategie der Teams ob auf Regenreifen gewechselt wird. Bei kurzzeitig starkem Regen gibt es evtl. eine Safety-Car Phase.

Fahrerbesprechung Langstrecken Rennen



Safety Car:

Wenn es notwendig ist, kommt das Safety Car zum Einsatz. Es herrscht dann Überholverbot! Es kommt wenn notwendig sofort zum Einsatz. D.h. das Safety Car wartet nicht auf den Führenden sondern wird sofort raus geschickt. Das Safety Car wird nach Möglichkeit eine konstante Geschwindigkeit von ca. 80 km/h fahren. Wenn das Safety Car mit dem Fahrerfeld die Start Ziel Gerade passiert hat, ist für 10 Sek. Die Boxenausfahrt geöffnet. D.h. nur in diesen 10 Sek. darf man rausfahren. Bei Gelb-Überholen, zu hoher Geschwindigkeit in der Boxengasse, werden 30 Strafsekunden verhängt. Das Überholen des Safety Cars ist verboten und wird mit Disqualifikation geahndet, sofern man sich nicht sofort wieder zurückfallen lässt. Bei einer Safety-Car-Phase blinken die Leuchten am Safety-Car. In der letzten Safety-Car-Runde, 2 Kurven vor dem Rausfahren werden diese abgeschaltet. Das ist für euch das Zeichen, das das Renne ab der Start Ziellinie wieder freigegeben wird. Die Safety-Car-Phase ist erst beendet, wenn das Safety Car die Strecke mit **ausgeschalteten** Warnlichtern verlassen hat **und die grüne Flagge an der Start-Ziellinie** geschwenkt wird. Alle Fahrer sollten versuchen unter besonderer Vorsicht zum Safety Car aufzuschließen. Kann ein Fahrer offensichtlich die Geschwindigkeit des Safetycars nicht halten, oder kann nicht aufschließen, (= Abstand zum nächsten Fahrer mehr als ca. 30 m) darf er nur auf der Start-Ziel-Gerade einzeln und nach einander mit besonderer Vorsicht und mit großem Abstand überholt werden. Ausgenommen der Unfall befindet sich in unmittelbarer Nähe. Fahrer die so überholt wurden dürfen dann NICHT mehr zurück überholen, außer es tritt der gleiche Fall bei einem anderen Fahrer auf. Das gleichzeitige Überholen eines Fahrers der einen zu langsamen Fahrer überholt ist nicht erlaubt. Das Überholen von Fahrern während der Safety-Car-Phase ist auch dann auf der Start-Ziel-Geraden (**und nur auf der Start Ziel-Geraden**) erlaubt, wenn das der Vordermann durch eindeutiges heben der linken Hand anzeigt. Wird die Hand jedoch wieder heruntergenommen, darf nicht mehr überholt werden. Diese angeführten Ausnahmen beziehen sich immer nur auf das Überholen eines bestimmten Fahrers und hebt keinesfalls das generelle Überholverbot auf. Während der Safety-Car-Phase wird evtl. die weiße Fahne geschwenkt und die Tafel SC im 1 Streckenpostenturm an der Start Ziel Linie gehalten. Fällt das Safety Car durch unglückliche Umstände aus, gelten die Flaggsignale und sind diese zu beachten.

Der Zieleinlauf:

Nach dem Überfahren der Start-Ziellinie **nicht sofort bremsen** oder langsamer werden. Renntempo bis zur 1 Kurve weiterfahren da dahinter noch Positionskämpfe stattfinden könnten und es somit zu Auffahrunfällen kommen könnte.

Ergebnisse /Proteste

Nach Veröffentlichung des Rennens besteht 10 min. die Möglichkeit Protest einzulegen. Bezieht sich der Protest auf den technischen Zustand eines Motorrades oder den gesundheitlichen Zustand eines Fahrers, so ist eine Protestgebühr von Euro 200,- zu hinterlegen. Der Protest wird dann vom Veranstalter und hinzugezogenem Fachpersonal unter Ausschluss der Öffentlichkeit überprüft. Ist der Protest gerechtfertigt, werden die Euro 200,- zurückbezahlt, andernfalls verfällt der Betrag und der Protestierende hat die Kosten die durch den Protest entstanden sind zu tragen. Insbesondere Kosten für die Wiederherstellung bez. Zusammenbau eines Motorrades wobei der Beklagte die alleinige Entscheidungsgewalt hat. Bei erfolgreichem Protest hat der Beklagte die Kosten des Protestes zu übernehmen. Bei Streitigkeiten entscheidet im Zweifelsfall der Veranstalter nach bestem Wissen und Gewissen. Es können keinerlei Rechtsansprüche in Bezug auf die Rennen, deren Ausführung, Wertung und Platzierung geltend gemacht werden. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Rennens. Gründe die zur Absage führen können, sind z.B.: Extrem schlechtes Wetter, besonders gefährliche Umstände, moralische Gründe u. ä. m. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen in den Reglements durchzuführen wenn dies die Sicherheit oder Chancengleichheit verlangt.

Podium und Preisvergabe

Für das Podium werden der ersten 3 Teams jeder Klasse berücksichtigt sofern keine Vergehen gegen das Regelement begangen wurden. Jeder Fahrer eines Teams erhält einen eigenen Siegerpokal. Daher werden bis zu 75 Pokale vergeben.(Es zählt der Zieleinlauf laut Zeitnahme)

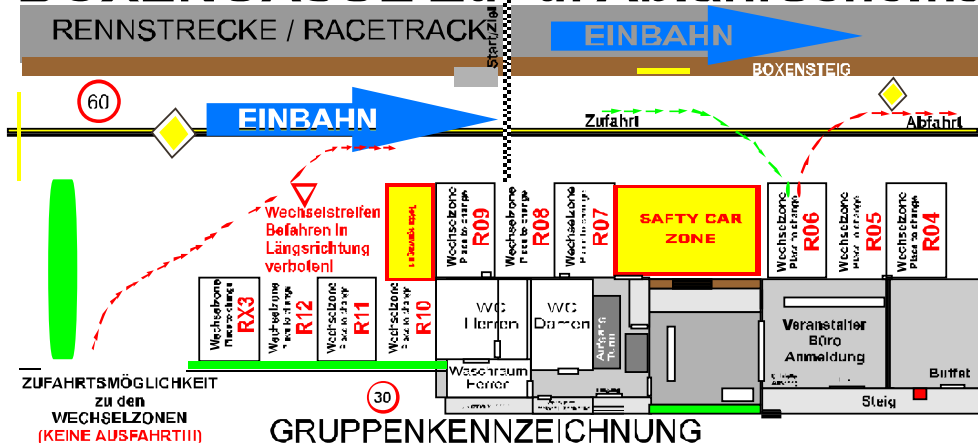
Änderungen vorbehalten. Es gilt das verlautebarte bei der Fahrerbesprechung am Ring. Ansonsten dieses.

Wir wünschen euch viel Erfolg und eine spannendes Rennen.

Datenschutzerklärung! <https://www.stardesignracing.com/info/datenschutzerklaerung>

Im Besonderen weisen wir aber darauf hin, dass evtl. ein Kamerateam als auch div. Fotografen Aufnahmen von dir und deinen dir zuordenbaren Dingen machen und veröffentlichen. Teilweise Live, teilweise durch Veröffentlichungen in div. Medien. Auch unser Livetiming wird aktiv sein, sodaß der Namen deines Teams samt Rundenzeiten, Runden, usw. in Echtzeit via Internet übertragen werden. Diese Daten werden in Großbritannien dauerhaft gespeichert und sind von uns nicht mehr editier- oder löschar. Mit deiner Unterschrift am Datenblatt akzeptierst du dies und gestattest uns, alle von uns von dir gesammeltes, die Veranstaltung betreffendes Daten- und Bildmaterial für eigene Werbezwecke zu verwenden.

BOXENGASSE Zu- u. Abfahrtschema



Die Wertung erfolgt in 4 bis 5 Klassen. Nur Fahrer die denselben Heckaufkleber haben, fahren in der gleichen Wertung. Damit sollen unnötige riskante Überholmanöver vermieden werden.

